

Der jüngste Tag,

demokratisches Volksblatt.

N^o Verantwortlicher Redacteur L. Peschke, Mitredacteur C. Krayll. 7



Säfner, der hehre Freiheitsheld schmachtet als Opfer seiner begeisterten Liebe für die einzig wahre Freiheit in demselben Gefängniß auf den Spielberg zu Brünn wo einst die unglücklichen Polen durch Jahre dahin schmachteten.

Kaiser Ferdinand, konstitutioneller König von Italien.

Das lombardisch-venetianische Königreich unabhängig von Oesterreich

Die wichtigste Nachricht dieses Tages ist wohl die, daß eine Bekanntmachung über die künftige Gestaltung des lombardisch-venetianischen Königreichs ehestens veröffentlicht werden soll — In dieser Bekanntmachung wird angezeigt, das Oesterreich, den Vorschlägen der englisch-französischen Vermittlung beistimmend, das lombardisch-venetia-

nische Königreich ganz unabhängig von Oesterreich erkläre; Kaiser Ferdinand aber bleibe ein konstitutioneller König. Es bestehe eine Nationalversammlung, Freiheit der Presse, Nationalgarden; das Heer bestehe aus Italienern im Verhältniß zur Bevölkerung; die österreichischen Truppen räumen das Land und die Festungen kommen an die italienischen Truppen. Die Versammlung wähle unter den Erzherzogen Ernst und Sigmund Söhnen von Rainer, den, der ihr besser gefällt, zum Vizekönig, der 6 Monate in Mailand und 6 in Venedig residirt; 25 Millionen jährliche Apanage; der König sei verpflichtet, jährlich einmal seine

lombardischen Staaten zu besuchen; wenn Oesterreich Krieg habe, so stelle die Lombardie ein bewaffnetes Kontingent; sei sie von einer fremden Invasion bedroht, so stelle Oesterreich 100,000 Mann zu ihrer Vertheidigung; Verwaltungen, Finanzen, Jurisdiktion, seien ganz italienisch, alle Aemter mit Italiener zu besetzen.

Somit wäre dieser unselige Krieg, in dem 1000de unserer Brüder verbluteten, beendet und ein freies Italien würde uns die Hand zum festen Freundschaftsbunde reichen, denn nun ein souveränes Volk kann sich achten, kann sich lieben und gegen Tyrannen wechselseitig schützen

Wesche.

Welt-Telegraf.

Wien. Die Deputation wurde nicht vom Kaiser, sondern von Herrn v. Wessenberg empfangen, welcher versicherte, daß Windischgrätz nicht die Zustimmung habe, in Wien einzurücken.

Im Bassin des Schwarzenberg'schen Gartens wurde der Leichnam eines jungen Studierenden, Namens Fein, eines Verwandten des Troppauer Abgeordneten Fein, gefunden.

In Prag soll unter den Truppen eine Revolution ausgebrochen sein.

Die Croaten sollten gestern die Döblinger-Nationalgarde entwaffnet haben.

Der Karmeliter-Platz in der Leopoldstadt erhielt den Namen Brünner-Platz als ehrendes Andenken an die wackeren Brünner-Garden, welche so schnell den Wienern zu Hilfe eilten.

Zwei franke kroatische Offiziere, welche nach Baden fahren wollten, wurden gefangen.

Es haben sich bereits 3 mobile Bataillons unter den rühmlichst bekannten Freiheitskämpfern: E. Sternau, Wutschl und Frank gebildet.

Alle jene, die sich aus Wien flüchteten, sind einer Kriegssteuer unterworfen.

Zur Obforge für Verwundete haben sich bereits 85 Aerzte einschreiben lassen.

Wien. Die Ankunft der ungarischen Armee wird durch weiße Rauchsäulen vom Stephansthurm bekannt gegeben werden.

Der Ausruf des Reichstages zum Landsturm soll heute erscheinen.

Die Truppen des Banus haben sich gegen Schwechat gewendet, um dort den Angriff der ungarischen Armee zu erwarten.

Robert Blum, Julius Fröbel, Moritz Hartmann und Trambusch haben eine Adresse von der Linken des Frankfurter Parlaments an den Reichstag und das Volk von Wien überbracht.

Herr Redacteur Häfner ist vom Militär nach Brünn auf den Spießberg abgeliefert worden, nachdem er in Mautern bei dem Versuche den Landsturm aufzubieten, von dem Landvolk gefangen genommen, und dem Militär Commando in Krems übergeben wurde.

Einige hundert Arbeiter Frauen haben dem Reichstag eine Deputation überreicht, daß derselbe den Landsturm aufrufe.

Es wird ein 4tes Bataillon der mobilen Garde organisiert, 600 Militäristen haben sich einreihen lassen.

Von den 3 im Hauptkanale am Stromarme aufgefundenen Leichnamen, wurden zwei bereits agnoscirt. Es sind die Leichen des Glasergesellen Georg Hufnagel und des Schlossergesellen Albert Habel.

Dr. Fischhof berichtet, daß Sr. Majestät sich über die bisherige Haltung und Bestrebung des Reichstages mit aller Anerkennung ausgesprochen, dessen Autorität anerkannt und zugleich versichert habe, alle möglichen Schritte zur Pazifizierung Wiens einzuleiten. Ob er den Antrag Borrosch's zur Einberufung eines Völkertongresses in Wien annehmen werde, ist unentschieden.

General Nugent erließ an General Spannogi ein Schreiben worin er erklärt: „wenn sich ein Landsturm in Steiermark bilde, derselbe mit 15,000 Mann verherrend in das Land einfallen wird!“ der Landsturm wird aber doch organisiert und wird einfließen den Semmering besetzen.

Neuestes.

In der heutigen Nachmittags-Sitzung des Reichstages berichtet Dr. Schuselka demselben, daß die ungarischen Truppen unter General Moga, dem kühnen Parteiführer Perzel und Oberst Ivanko plötzlich sich an die ungarische Grenze zurückgezogen haben. Der Grund dieses Rückzuges soll die Drohung Rußlands in Betreff der feindlichen Invasion russischer Truppen sein. Dr. Pulsky soll sich erklärt haben, der Reichstag möge sich in Betreff einer Vermittlung an den Erzherzog Johann dringendst wenden.